

Amtsblatt Stadt Gößnitz/Thüringen

und den Ortsteilen Hainichen, Koblenz, Naundorf, Nörditz, Pfarrsdorf



22. Jahrgang
kostenlos an alle Haushalte

08.02.2015

Nr. 1

Neujahrsrede des Gößnitzer Bürgermeisters Wolfgang Scholz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das neue Jahr mit einem unvoreingenommenen Blick auf die Ereignisse um uns herum zu beginnen, ist nicht immer ganz einfach. Alles hinter sich zu lassen und Neuem mit Zuversicht und Offenheit zu begegnen, ist jedoch gerade in einer Zeit mit vielen offenen Fragen notwendig. Denn bereits im Voraus zu wissen, wie die Zukunft laufen wird, verstellt den Blick auf die Möglichkeiten die uns Lösungen näherbringen können, auch wenn sie unerreichbar scheinen. Trotzdem ist es ein guter Brauch, sich zum Jahreswechsel an wichtige Ereignisse der vergangenen zwölf Monate zu erinnern. Was haben wir erlebt, welche Ereignisse haben uns besonders berührt und betroffen gemacht und welche Erfahrungen sind im Gedächtnis geblieben. Zu diesem guten Brauch gehört, sich für das neue Jahr „alles Gute“ zu wünschen. Dieser Gepflogenheit möchte ich folgen und verbinde mit diesem Neujahrsgruß meine besten Wünsche für die kommende Zeit, für jede und jeden von Ihnen persönlich.

Jetzt ist auch die Zeit, Bilanz über das persönliche Leben der letzten zwölf Monate zu ziehen. Damit betrachten wir zwar nur einen kleinen Ausschnitt in der Biografie eines Menschen, trotzdem halte ich es für wichtig, sich die Ereignisse des Alltags bewusst zu machen. Das zeigt uns nämlich, wie viele Facetten das Leben jedes Menschen hat. Sie sind manchmal einschneidender, als es zunächst den Anschein hat, manchmal stellen sie sich auch als weniger dramatisch heraus als befürchtet wurde. Sie bestimmen in der Zusammenschau, was unser Leben ausmacht.

Friedrich Hölderlin hat das in diese Worte gefasst: „Wie mit den Lebenszeiten, so ist es auch mit den Tagen – keiner ist uns gut genug, keiner ist ganz schön, und jeder, wo nicht seine Plage, so doch seine Unvollkommenheit. Aber rechne sie zusammen, so kommt eine Summe



Freude und Leben heraus.“ Es kommt also auf die Summe dessen an, was uns im Laufe der Zeit begegnet ist. Es kommt auch darauf an, wie wir unsere Erlebnisse und Erfahrungen bewerten.

Unsere Bilanz muss realistisch und korrekt sein. Es ist nicht immer einfach, negative und positive Posten dieser Bilanz richtig einzuschätzen. Der Blickwinkel unterscheidet sich dabei häufig von Betrachter zu Betrachter, so dass ein und derselbe Sachverhalt ganz unterschiedlich gesehen werden kann.



Es wäre sicher nicht richtig, negative Dinge über zu bewerten und daraus nur Unzufriedenheit über die Verhältnisse abzuleiten. Es ist einfach, alle negativen Erscheinungen hervorzuheben und so unsere häufig missmutige Weltsicht zu erklären. Die Neigung zum Pessimismus ist bekanntlich weit verbreitet. Auf keinen Fall dürfen wir jedoch der Versuchung unterliegen,

Probleme schön zu reden und über offenkundige Defizite hinwegzusehen. Diese Fähigkeit ist zumindest genauso verbreitet, wie das Schwarzsehen. Zur Wirklichkeit gehört ein

AUS DEM INHALT AMTLICHER TEIL

– Einwohnerversammlung



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

kritischer Blick auf die Realitäten, der auch eine selbstkritische Sichtweite mit einschließt.

Habe ich mich in jeder Situation so verhalten, wie ich es mit meinem Gewissen verantworten kann? Habe ich nichts unterlassen, was für die Stärkung einer gerechten und solidarischen Gemeinschaft von mir verlangt werden kann? Die ehrliche Antwort auf diese Fragen ist nicht immer ganz einfach zu finden. Ein Blick in den Spiegel der eigenen Befindlichkeit dürfte nicht immer nur beruhigend ausfallen.

Manches in Politik und Wirtschaft wurde in der Vergangenheit zu Recht kritisiert, und zwar auch von Menschen, die wissen, wovon sie reden. Es ist gut, wenn diese Stimmen gehört werden, denn sie machen deutlich, dass das von menschlichen Werten bestimmte Verhalten nicht ein Thema für weltfremde Weltverbesserer ist.

In einem Gemeinwesen wie unserer Stadt stellen sich dieselben Fragen. Hier sind die Menschen in besonderem Maße aufeinander angewiesen, sei es als Nachbar, als Arbeitskollege oder als Schicksalsgenosse aus anderen Gründen. Gegenseitiger Respekt, Toleranz und Verantwortungsgefühl für den Nächsten prägen das gute Klima einer Stadt. Daran wird ablesbar, was einem Menschen ein Anderer bedeutet. Die Erkenntnis, dass keiner für sich allein lebt, wird hier ganz praktisch spürbar. Gerade in schwierigen Zeiten halte ich es für besonders wichtig und notwendig, sich über seine Mitmenschen Gedanken zu machen und auch den Mut zu haben, auf den Anderen zuzugehen, wenn man spürt, dass dieser der Hilfe bedarf. Die Notwendigkeit dazu besteht häufiger, als man oftmals annimmt.

Auch im abgelaufenen Jahr gab es zahlreiche Beispiele dieser nachbarschaftlichen Unterstützung und Anteilnahme am Schicksal des Nächsten. Ehrenamtliche Kräfte haben viel bewirkt. Sie weiter zu stärken, muss unser gemeinsames Ziel sein. Auch an dieser Stelle möchte ich dafür danken, dass durch die vielfältigen Aktivitäten, die oft im Verborgenen geleistet werden, manche Not gelindert wurde.

Ich möchte nochmals auf die Hochwasserproblematik im Jahr 2013 eingehen.

Die Spendenbereitschaft, die wir aufgrund der Flutkatastrophe erfahren haben, war von einem überwältigenden Umfang geprägt. Insgesamt sind bei der Stadt 232.778,15 € Geldspenden eingegangen. Über 250 Spender übergaben uns Geldspenden, aber auch Sachleistungen bedeuteten für uns eine große Hilfe. Dafür gebührt allen ein herzliches Dankeschön.

Es gingen Spenden zweckgebunden für die Stadt, die Freiwillige Feuerwehr, für die Kindertagesstätte „Knirpsenland“, den Sportplatz aber auch für betroffene Bürger und Unternehmen ein.

Bei der Bestandsaufnahme der Schäden in der Stadt durch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung war schnell zu erkennen, dass viele Bürger und Unternehmen dringend Hilfe benötigen. Es wur-

de eine Kommission gebildet, bestehend aus dem Bürgermeister, Mitarbeitern der Stadtverwaltung und Stadtratsmitgliedern, die sich intensiv mit der Ausgabe der Spendenmittel beschäftigte.

Die nachfolgende Auflistung, die den Stand 30.11.2014 aufweist, lässt die Einnahmen und Ausgaben erkennen:

Zweckgebundene Einnahmen		Ausgaben bis 30.11.2014
Stadt	26.319,98 €	14.652,04
Kita	9.111,10 €	6.526,90
Sportplatz	4.948,00 €	0,00
FFW-Verein	9.329,77 €	9.229,77
FFW	1.250,00 €	1.250,00
betroffene Bürger	69.787,21 €	108.942,00
Unternehmen	9.240,49 €	36.830,00

sonst. Spenden 102.791,60 €

insgesamt	232.778,15 €	177.430,71
------------------	---------------------	-------------------

Bestand 30.11.2014 55.347,44 €

Für die Baumaßnahmen der Stadt, die sich aufgrund des Hochwassers erforderlich machen, muss die Stadt einen großen Eigenanteil erbringen. Ohne den Einsatz der Spendengelder wären die Maßnahmen nicht umsetzbar.

In dem Nachtragshaushaltsplan 2014 wurden diese Investitionen für das Folgejahr aufgenommen. Trotz der Zuweisungen vom Land aus dem Aufbauhilfeprogramm, der Sportstättenförderung, der Städtebauförderung sowie Zuweisungen und Spenden sind durch die Stadt Eigenanteile wie folgt zu erbringen:

- für den Neubau der Kindertagesstätte „Knirpsenland“ 93.000 €
- für den Sportplatz (Vereinsraum, Umkleideraum) 171.090 €
- für die Kegelbahn 104.555 €

Für die Bereitstellung der Eigenmittel reicht leider der Rücklagenbestand nicht aus. Es wurde deshalb für 2015 geplant, einen Kredit aufzunehmen und Aktien zu verkaufen. Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht, jedoch werden wir eine Förderung in dieser Höhe nicht wieder erhalten.

Für alle Kommunen ist es eine Pflichtaufgabe, ausreichend Plätze für die Betreuung von Kindern im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt vorzuhalten.

In der Stadt Gößnitz werden dazu drei Kinder-
einrichtungen in freier Trägerschaft mit einer
Gesamtkapazität von 141 Plätzen betrieben.

In den vergangenen 10 Jahren stiegen die Ausgaben für Kindereinrichtungen ständig. Bis 2005 finanzierte das Land noch 50 % der Fachpersonalkosten der Kindereinrichtungen

in kommunaler und freier Trägerschaft. Die verbleibenden Personalkosten wurden von der Kommune getragen. Die freien Träger erhielten 25.000 € Sachkostenzuschuss.

Die Betreibung der kommunalen Kindereinrichtung und die Zuweisung an die freien Träger kostete die Stadt im Jahr 2005 insgesamt 264.700 €. 2006 trat dann das ThürKitaG in Kraft. Dieses Gesetz war geprägt von einem sehr eng bemessenen Personalschlüssel und einem verwaltungstechnisch aufwendigen Finanzierungsverfahren. Der Sachkostenzuschuss an die freien Träger in Höhe von ca. 25.000 € wurde vom Land gestrichen. Gleichzeitig wurden die Kommunen jedoch durch das neue Gesetz verpflichtet, das Betriebskostendefizit der freien Träger auszugleichen.

Im Jahr 2010 wurde dieses Gesetz aufgrund vieler Proteste geändert. Der Personalschlüssel wurde erhöht und die Finanzierung wieder vereinfacht.

Die Erhöhung des Personalschlüssels war im Interesse unserer Kinder sehr zu begrüßen. So konnte in den drei Kindereinrichtungen der Stadt Gößnitz Personal eingestellt werden. Insgesamt wurde das Personal um 4,525 Vollkräfte aufgestockt.

Jedoch reichte die neue monatliche Zuweisung von 270,00 € für Kinder im Alter von 1–3 Jahren und 130,00 € für Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt nicht aus, um die erhöhten Personalkosten zu decken. Im Jahr 2011 musste die Stadt bereits 399.300 € für die Finanzierung der Kindereinrichtungen aufwenden.

Trotz steigender Personalkosten durch Tarifierhöhungen und gestiegener Sachkosten aufgrund Preissteigerungen bei Strom, Gas, Wasser usw., wurde der Berechnungsschlüssel für die Zuweisung durch das Land seit 2011 nicht verändert. Die Stadt Gößnitz muss im Haushalt 2015 507.300 € bereitstellen, um diese eine Pflichtaufgabe zu erfüllen. Die Ausgaben für die Kindereinrichtungen haben sich damit in den letzten 10 Jahren fast verdoppelt.

Auch wenn die Stadt Gößnitz in eigener Trägerschaft keine Kita mehr betreibt, verbleibt die Finanzierung der Kindereinrichtungen zu 100 % bei der Kommune. Denn nach § 18 Abs. 4 ThürKita-Gesetz ist die Wohnsitzgemeinde verpflichtet, „den nicht durch Elternbeiträge gedeckten Anteil der erforderlichen Betriebskosten zu übernehmen“. Das bedeutet, dass die Stadt Gößnitz das Betriebskostendefizit aller drei Einrichtungen in freier Trägerschaft und nicht die AWO oder die Kirche finanzieren muss.

Die neue Landesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag angekündigt, dass das erste Kindergartenjahr für unsere Jüngsten zukünftig gebührenfrei sein soll. Das kann natürlich nicht zu Lasten der Kommunen durchgesetzt werden. Das gebührenfreie erste Jahr in einer Kindereinrichtung führt zu Mindereinnahmen bei den freien Trägern von ca. 60 T€ jährlich und damit

zu einem höheren Betriebskostendefizit. Es muss deshalb unbedingt abgesichert werden, dass die ausfallenden Gebühreneinnahmen dann auch zu 100 % vom Land Thüringen übernommen werden.

Die Bestätigung der Haushalte für die einzelnen Kindereinrichtungen wird immer schwieriger, da die Stadt aufgrund der allgemeinen Finanzsituation auch bei den Kitas den Rotstift ansetzen muss.

Aber ich hoffe, dass die freien Träger dafür Verständnis haben und wir auch weiterhin mit der AWO AJS gGmbH und der evangelischen Kirchgemeinde gut zusammenarbeiten können, um somit alle anstehenden Probleme immer im Interesse aller Beteiligten zu lösen.

Im Jahr 2014 wurden die Bürgerinnen und Bürger zwei Mal an die Wahlurnen gerufen. Am 25. Mai fanden die Kreistags- und Stadtratsmitgliederwahl sowie die Europawahl statt. Die Landtagswahl fand dann am 14. September statt. Die Politikverdrossenheit der Bürgerinnen und Bürger lässt sich an der Wahlbeteiligung der einzelnen Wahlen ablesen.

Die Wahlbeteiligung betrug bei der

Stadtratswahl 2009	65,9 %
2014 waren es nur noch	48,6 %

Kreistagswahl 2009	53,0 %
2014 waren es auch nur noch	48,6 %

Bei der Europawahl sank die Wahlbeteiligung sogar von 52,8 % 2009 auf 40,2 % 2014.

Auch bei der Landtagswahl 2014 war ein Wählerverlust von 4 % zu verzeichnen. Die Wahlbeteiligung lag nur bei 48,2 %.

Damit ging nicht einmal jeder 2. Bürger der Stadt zu den Wahlen und verzichtete somit auf sein Wahlrecht.

Die einzelnen Stimmen der Bürgerinnen und Bürger zur Stadtratswahl verteilten sich auf 5 Parteien und Wählergruppen und es wurde nachfolgende Sitzverteilung erreicht.

CDU	12,9 %	2 Sitze
DIE LINKE	11,4 %	2 Sitze
SPD	24,4 %	4 Sitze
Initiative Städtebund	40,7 %	6 Sitze
Bürgerinitiative 89	10,5 %	2 Sitze

Mit diesem Wahlergebnis wurden 10 Personen in den Stadtrat gewählt, die bereits als Stadtratsmitglieder seit 2009 tätig waren. 2 Personen waren schon in vorangegangenen Wahlperioden im Gößnitzer Stadtrat aktiv. 4 Bürgerinnen und Bürger wurden erstmals gewählt.

Im November 2014 traten 2 Stadtratsmitglieder aus der Fraktion der SPD aus. Sie bildeten eine freie Fraktion und arbeiten weiterhin im Stadtrat mit.

Ich bin mir sicher, dass alle Stadtratsmitglieder, egal welcher Fraktion sie angehören, mit Sachverstand im Interesse der Stadt ihr Ehrenamt ausüben werden, um die Stadt Gößnitz auch weiterhin voran zu bringen.

Nachdem die letzte Informationsbroschüre bereits vor fast 7 Jahren erstellt wurde, wird im April 2015 eine neue aktualisierte Broschüre erscheinen. Dieses Druckwerk wird in Rahmen der erfüllenden Gemeinde gemeinsam von der Stadt Gößnitz sowie den Gemeinden Ponitz und Heyersdorf erarbeitet und herausgegeben. Diese Ausgabe gibt Auskunft über alle behördlichen, kulturellen, schulischen und sonstigen Einrichtungen sowie viele Adressen und Ansprechpartner. Es wird gezeigt, was, wann und wo erledigt werden kann. Dabei werden die Stadt Gößnitz und die Gemeinden Ponitz sowie Heyersdorf mit ihren Ortsteilen ausführlich vorgestellt.

Es handelt sich bei dieser hochwertig aufgemachten Publikation um eine wichtige Informationsquelle und Orientierungshilfe für Alteingesessene, Neubürger und Gäste.

Die Broschüre wird an alle Haushalte und Neubürger verteilt. Der gesamte Inhalt der Broschüre – einschließlich der Anzeigen – wird nach Erscheinen auf der Homepage der Stadt Gößnitz auch kostenfrei abrufbar sein.

Der Verkauf der Anzeigen ist mittlerweile abgeschlossen. Ich möchte mich bei allen Gewerbetreibenden bedanken, die mit der Finanzierung einer Anzeige die neue Broschüre ermöglichen. Ebenfalls möchte ich Sie über das Bageschehen in unserer Stadt informieren.

Das Straßenbauamt Ostthüringen, der Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land, die TEN Thüringer Energienetze GmbH und die Stadt Gößnitz planen den Ausbau der Landesstraße 1358 vom Bauende Bahnbrücke bis zur Einfahrt Schmöllner Straße/Klinge als Gemeinschaftsbaumaßnahme.

Für die Stadt Gößnitz werden im Rahmen dieser Maßnahme folgende Leistungen erbracht: Gehwege, Zufahrten, Nebenstraßen (Schmöller Straße 10a und Weststraße) und Straßenbeleuchtung. Die Maßnahme wurde in 2 Bauabschnitte unterteilt, wobei der 1. Bauabschnitt im September wieder befahrbar war. Der 2. Bauabschnitt wurde noch vor Weihnachten freigegeben. Den betroffenen Anwohnern ist an dieser Stelle besonders zu danken.

Im Rahmen der Beseitigung von hochwasserbedingten Schäden vom 03.06.2013 und der Wiederherstellung der Infrastruktureinrichtungen wurden das Aufbauhilfeprogramm der Stadt Gößnitz für das Rathaus und der Feuerwehr entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt.

Für beide Maßnahmen wurden seitens des Landesamtes für Bau und Verkehr ca. 241.000,00 EUR zur Verfügung gestellt.

Die Maßnahmen in der Freiwilligen Feuerwehr konnten im Dezember zum Abschluss gebracht werden und im Rathaus (Anbau) wurde der 1. Bauabschnitt fertiggestellt. Es ist vorgesehen, mit dem 2. Bauabschnitt im Haupthaus des Rathauses im Februar dieses Jahres zu beginnen. Seit dem 29. Juli 2014 liegt der Zuwendungsbescheid für den Neubau der Kindertagesstätte Knirpsenland auf dem Grundstück Altenburger Straße 7 vor. Die Stadt Gößnitz hat dazu das

Grundstück im Sanierungsgebiet erworben und die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, indem ein Bebauungsplan der Innenbereichsentwicklung erarbeitet wurde.

Mit dem 1. Spatenstich am 09. Oktober 2014, konnte mit dem Bau begonnen werden. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Aufbauhilfeprogramms zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden, dem Landesprogramm für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Spenden der AWO Thüringen und einem Eigenanteil der Stadt Gößnitz.

Die derzeit geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 1,1 Mio. EUR.

Je nach Witterung soll zügig am Rohbau weiter gearbeitet werden. Die Fertigstellung ist für Oktober/November 2015 geplant.

Für die Aufbaumaßnahmen Kindergarten, Vereinsgebäude und Kegelbahn muss die Stadt einen Eigenanteil von 432.000 € aufbringen.

Gestatten Sie mir bitte noch einmal etwas tiefer in die Vereinsarbeit in der Stadt einzugehen.

Vereine haben in der Geschichte unserer Stadt immer eine große Rolle gespielt. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Vereinswesen und Kommunalpolitik sind miteinander verzahnt.

Vereine haben das Leben in unserer Stadt seit jeher sichtbar geprägt. Für beide Seiten und nicht zuletzt für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt war das von großem Nutzen. Dieser engen Verbundenheit haben wir eine reichhaltige Vereinslandschaft zu verdanken. Sie hat großen Anteil an der Lebensqualität unserer Stadt.

Die Angebote der Vereine entsprechen den unterschiedlichsten Freizeitbedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger. Die Aktivitäten und der unverzichtbare Wert der Vereinsarbeit werden mir immer wieder aufs Neue bewusst, wenn ich die Hauptversammlungen und die Jahresfeiern besuche.

Ich sehe die Vereinsarbeit darüber hinaus als einen wichtigen Bestandteil der gemeindlichen Demokratie. Ein Verein lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Nur wenn sich jeder einbringt, Verantwortung übernimmt, wird diese Gemeinschaft auf Dauer Bestand haben. Gerade Jugendliche können auf diese Weise hineinwachsen in die Bereitschaft, verantwortlich zu handeln. Sie müssen erfahren, dass es sich lohnt, sich für eine gemeinsame Sache einzusetzen. Vereine benötigen aber auch Hilfe von außerhalb. Diese leisten Sponsoren, die ihnen wirtschaftlich unter die Arme greifen. Wichtige Voraussetzungen für die Vereinsarbeit leistet zudem seit jeher die Kommune.

Erfreulicherweise erkennt unsere heimische Wirtschaft immer stärker, dass ein attraktives Vereinsleben ein wichtiger Standortfaktor für die Unternehmen ist. Ihre nachhaltige Unterstützung der Vereine ist daher zu begrüßen. Dafür ist auch von kommunaler Seite ein großer Dank den Unternehmen auszusprechen mit der Bitte, den Vereinen auch weiterhin zur Seite zu stehen. Sportstätten sowie Veranstaltungs- und Proberäume werden aus städtischen Haushaltsmit-

teilen mit unterhalten und zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt. Auch wenn nicht mit letzter Sicherheit abzusehen ist, in welchem Rahmen dies angesichts zurückliegender Einnahmen in Zukunft möglich sein wird, darf ich Ihnen versichern, die Vereine haben in unserem Stadtrat eine starke Lobby.

2014 feierten 3 Vereine ihre Jubiläen, 20 Jahre Förderverein Musikschule Schmölln-Gößnitz, 10 Jahre Modelleisenbahnclub Gößnitz e.V. und 20 Jahre Förderverein Heimatmuseum. Als sich 1994 der Förderverein gründete, war es das große Ziel seiner Mitglieder, ein Heimatmuseum aufzubauen. Die umfangreiche Sammlung an Geschichts- und Zeitzeugen zur Geschichte der Stadt sollten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

1999 konnte dann das alte Fachwerkgebäude in der Kauritzer Straße seiner Bestimmung als Heimattube übergeben werden.

Mit großem Einsatz der Vereinsmitglieder wurde das Gebäude liebevoll eingerichtet. Doch damit war es nicht getan. Die Heimattube sollte ja immer wieder für Besucher aus der Stadt und der Umgebung von Gößnitz interessant sein. Durch die jährlich mehrmals wechselnden Ausstellungen ist der Besuch der Heimattube immer wieder lohnenswert.

Die Ausstellungen werden mit viel Liebe zum Detail vorbereitet und durchgeführt. Dies bedeutet viel Arbeit für die Vereinsmitglieder, denn zusätzlich werden durch den Förderverein von Mai bis Oktober sowie an den Adventssonntagen die Öffnungszeiten der Heimattube abgesichert. Auch außerhalb der Heimattube sind die Mitglieder des Fördervereins Heimatmuseum e. V. sehr aktiv. Das Setzen der Osterkrone auf dem Brunnen des Freiheitsplatzes ist zu einer schönen Tradition geworden. Die Trachtengruppe des Fördervereins macht durch die Teilnahme an Umzügen die Stadt Gößnitz auch weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen und mich bei allen aktiven Vereinsmitgliedern für ihr großes Engagement und die geleistete Arbeit, die eine wesentliche Bereicherung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt darstellt, recht herzlich bedanken.

Ihnen allen biete ich auch weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an. Nur so wird es gelingen, den Stand des bisher erreichten zu bewahren und das vielfältige Angebot der Vereine zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger aufrechtzuerhalten.

Die gegenwärtigen politischen Auseinandersetzungen sind ein Prüfstein dafür, ob die Zeichen der Zeit erkannt sind. Wenn wir nicht jenen berühmten Ast absägen wollen, auf dem wir selbst sitzen, muss die uns allen auferlegte Abgabenlast reduziert werden. Voraussetzung für die Sicherung des Gleichgewichts ist die Reduzierung öffentlicher Leistungen. Maßnahmen hierzu sind unerlässlich, wenn wir die Verhältnisse wieder einigermaßen ins Lot bringen wollen. Das sind zugegebenermaßen keine prachtvollen Aussichten für das neue Jahr

und für die kommenden Jahre.

Weil unsere Stadt finanziell nie reich gesegnet war, haben wir in der Vergangenheit eher behutsam investiert und das Geld mit Bedacht ausgegeben. Schwerpunkte wurden in den Bereichen gesetzt, die den gewählten Vertretern richtig erschienen. Die gegenwärtig laufenden Maßnahmen, welche ich nicht noch einmal im Einzelnen aufzählen möchte, sind schuldenfrei finanziert. Ob wir dies alles weiter so beibehalten können ist aber fraglich.

Eine sparsame Haushaltswirtschaft verschafft uns den Spielraum, Steuern und Gebühren nicht zu überspannen.

Die wiederum vor uns liegenden schwierigen Haushaltsberatungen für das neue Jahr werfen ihre Schatten schon voraus. Die Mehrbelastungen und finanziellen Entzüge, die uns Bund, Land und Landkreis auferlegt haben, überfordern uns und können nicht ohne drastische Maßnahmen aufgefangen werden.

Wenn wir uns die wirklich wichtigen Bereiche bewahren wollen, ist jetzt Solidarität und die Bereitschaft, auf Gewohntes zu verzichten, gefordert. Wir werden uns im Stadtrat darum bemühen, diesen Veränderungsprozess so gut als möglich gerecht und sozial ausgewogen anzugehen. Dies wird naturgemäß Diskussionen auslösen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, denken wir heute und morgen an die Menschen, die in wirklicher materieller und seelischer Not leben. Bitten wir um Frieden in den Krisengebieten durch Einsicht bei den Mächtigen. Vergessen wir nicht, dass alte, behinderte und kranke Menschen vor allem persönliche Zuwendungen brauchen und dass der Wahrung der Chancen junger Menschen unser besonderes Augenmerk gelten muss.

Allen, die diese festlichen Stunden mit uns begehen, allen unseren Bürgerinnen und Bürgern, wünschen die Damen und Herren des Stadtrates, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und ich ein harmonisches und glückliches neues Jahr 2015.

Amtliche Mitteilungen

Einwohnerversammlung

Die Einwohnerversammlung für Gößnitz und deren Ortsteile Nörditz, Hainichen, Naundorf, Pfarrsdorf und Koblenz findet am Dienstag, dem 10. März 2015 um 18:30 Uhr im KulturCentrum-Gößnitz (KCG), Freiheitsplatz 3 in Gößnitz statt.

Scholz, Bürgermeister

Nichtamtliche Mitteilungen

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gößnitz können wieder ihren Dienst in den Räumen der Feuerwehr absolvieren und ohne große Einschränkungen ihre Ausbildung vertiefen.



Die Normalität in den Ablauf eines Feuerwehrdienstes kann wieder einziehen. Nachdem das Feuerwehrgebäude zum Hochwasserereignis im Juni 2013 selbst betroffen war und ein Großteil der notwendigen Arbeiten ausgeführt wurde, können alle nun hoffentlich nach vorn blicken. Am 22. Dezember 2014 wurde durch den Bürgermeister Herrn Scholz die neue Einsatzkleidung übergeben.

Stadtverwaltung Gößnitz

Initiative „Qualität bewegt kommunale Kitas“

Aufsichtspflicht und Datenschutz in der Kindertagesstätte – Was kann schon passieren?

In den Monaten Dezember 2014 und Januar 2015 fanden wieder zwei Arbeitstreffen im Rahmen der Anschwung-Initiative „Qualität bewegt kommunale Kitas“ des Landkreises statt. Am 10. Dezember 2014 trafen sich 13 Pädagoginnen und die Kita-Fachberatung des Landratsamtes in der Gemeindeverwaltung Nobitz (OT Saara), um wichtige Fragen rund um die „Aufsichtspflicht in der Kindertagesstätte“ zu klären. Als kompetente Ansprechpartnerin war Frau Petzke von der Unfallkasse Thüringen eingeladen. Sie stützte sich bei der Beantwortung zahlreicher Fragen auf die Erfahrungen des ehemaligen Richters und bekannten Fachbuchautors Prof. Simon Hundmeyer. Dieser greift, auf einer eigens zum Thema „Aufsichtspflicht in KiGa und Hort“ produzierten DVD, rechtliche Grundlagen und wichtige Sachverhalte auf.

Seine zentrale Aussage dazu lautet:

„Was pädagogisch nachvollziehbar begründet ist, kann keine Aufsichtspflichtverletzung sein“. Das Interview mit Herrn Prof. Hundmeyer verdeutlicht, dass Pädagogen auch dann verantwortungsbewusst mit der Aufsichtspflicht umgehen, wenn sie den Kindern ermöglichen, ihrem angeborenen Entdeckerdrang nachzugehen. Des Weiteren sagt er, dass Kinder Freiraum benötigen und lernen müssen, mit Risiko ihrem Alter entsprechend umzugehen. Dabei sind die Pädagogen Begleiter, Beobachter, Unterstützer aber auch Aufsichtspersonen, die rechtzeitig eingreifen, wenn sich die Kinder bei der Entdeckung ihrer Umwelt in Gefahr begeben.

Weitere Themen der Arbeitsberatung mit Frau Petzke von der Unfallkasse Thüringen waren:

- Gesundheitsfürsorge
- Versicherungsschutz
- Brandschutz/Unfallverhütung

Der 11. Qualitätszirkel, welcher am 21. Januar 2015 stattfand, beinhaltete das sensible Thema: „Datenschutz in der Kindertageseinrichtung“. Unterstützung erhielt die feste Arbeitsgruppe hier durch Frau Becker. Sie ist Datenschutzbeauftragte der Stadt Meuselwitz.

Die Ergebnisse bisheriger und weiterer Beratungen werden Inhalt der künftigen Empfehlung des Landkreises sein (gültig ab 2016), die den Mindeststandard der Qualität in kommunalen Kindertageseinrichtungen sichern soll.

*Manja Hesselbarth und Jane Kasel,
Kita-Fachberatung*

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei

Müllabfuhr bei Schnee und Eisglätte

Altenburg. Um eine reibungslose Müllabfuhr auch bei Schnee und Glatteis zu gewährleisten, bittet der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Altenburger Land, folgende Hinweise zu beachten:

- Abfallbehälter nicht hinter aufgetürmtem Schnee zur Leerung bereitstellen.
- Sind keine drei Meter geräumte Durchfahrtsbreite vorhanden oder ist die Steigung der Straße zu stark, die Abfallbehälter bitte an anfahrbare Straßen und Straßenabschnitte bringen.

War dennoch keine Entsorgung möglich, können Papier, Pappe und Gelbe Säcke auf den Recyclinghöfen des Landkreises abgegeben werden. Für Restabfall gibt es zugelassene Blaue Säcke, welche für 1,90 € das Stück bezogen werden können (siehe Entsorgungskalender S. 16). Diese sind zugebunden am nächsten Abfuhrtermin „Restmüll“ wie die Restmülltonnen bereitzustellen.

Wir bedanken uns bei allen Bürgern, die Verständnis zeigen und tatkräftig mithelfen.

Ihr Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft

Förderung von Kleinkläranlagen im Verbandsgebiet des ZAL

Auch in diesem Jahr besteht für Eigentümer von Grundstücken die Möglichkeit, Fördermittel für die an den Stand der Technik anzupassenden grundstücksbezogenen Kleinkläranlagen (vollbiologische Kleinkläranlagen) mittels Ersatzneubau oder Nachrüstung zu erhalten. Voraussetzung dafür ist, dass das betroffene Grundstück gemäß Abwasserbeseitigungskonzept des ZAL:

1. direkt in ein Gewässer/Grundwasser einleitet und nie an einen kommunalen Kanal angeschlossen wird

oder

2. direkt in ein Gewässer/Grundwasser einleitet und nicht innerhalb von 15 Jahren an einen kommunalen Kanal angeschlossen wird, sofern eine Sanierungsanordnung der Unteren Wasserbehörde vorliegt

oder

3. an einen kommunalen Kanal angeschlossen ist, es jedoch nie vorgesehen ist, den Kanal an eine kommunale Abwasserbehandlungsanlage (Zentralkläranlage) anzuschließen.

Die Fördermittel können entweder als Zuschuss oder als Darlehen beantragt werden.

Die Zuwendung als Zuschuss beträgt bei einem Ersatzneubau mindestens 1.500 Euro und bei einer Nachrüstung 750 Euro. Das zinsgünstige Darlehen kann für mind. 2.000 Euro und bis maximal 25.000 Euro mit einem Zinssatz von 1,99 % p.a. bis auf weiteres nominal über die gesamte Darlehenslaufzeit (6 Jahre) beantragt werden.

Grundstücksbezogene Anfragen zur Förderfähigkeit können Sie beim ZAL (Dorfplatz 1, 04603 Nobitz OT Wilchwitz; Tel.: 03447 / 567 30) stellen. Die Antragstellung erfolgt über ein vorgeschriebenes Formular der Thüringer Aufbaubank, dass auf der Internetseite der Thüringer Aufbaubank (www.aufbaubank.de) abrufbar ist, oder auch während der Sprechzeiten beim ZAL abgeholt werden kann.

Die Förderrichtlinie tritt am 31.12.2015 außer Kraft. Die Anträge des Kalenderjahres (2015) müssen bis 30. September 2015 bei der Thüringer Aufbaubank eingereicht werden.

Große Faschingsparty zum 22. Meeraner Straßenfasching

Am 24. Januar 2015 feierte Meerane mit tausenden Gästen den 22. Meeraner Straßenfasching. Die „Meeraner Pflasterköpfe“ organisierten eine riesige Faschingsparty, welche bei bestem Wetter stattfand. Gößnitz nahm auch wieder teil.



Veranstaltungshinweise

40. Kindersachenbörse in Gößnitz

**Anmeldungen vom 16.02.2015 bis 18.02.2015
nur noch telefonisch !!!**

Die nächste Kindersachenbörse wird am 7. März 2015 von 9.00–12.00 Uhr in Gößnitz, in der Stadthalle stattfinden.

Schwangere dürfen bereits ab 8:45 Uhr einkaufen. Kaffee und Kuchen werden angeboten. Sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für Frühjahr, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u.a. können preisgünstig erworben werden.

Hier kann man so manches Schnäppchen machen! Wenn Sie Ihre gut erhaltene Kinder- und Jugendbekleidung, Spielwaren u.a. verkaufen möchten, rufen Sie bitte in der Zeit vom 16.02.15 bis zum 18.02.2015 in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr unter 034493 31768 an.

Alle notwendigen Informationen sehen Sie auch unter www.goessnitz.de/Veranstaltungen. Dort haben Sie die Möglichkeit, Etiketten, Liste und das Informationsblatt herunterzuladen.

Die Verkäufersnummern sind wegen der Kapazität begrenzt! Zeiten unbedingt einhalten!

Initiativgruppe Gößnitz



Helau, liebe Karnevalsfreunde,

der PCC Podelwitz wünscht allen Närrinnen und Narren ein gesundes neues Jahr 2015 und lädt ein zum Fasching für Jung und Alt:

- Samstag, den 07.02.2015, um 18:00 Uhr: Faschingstanz ausverkauft
- Sonntag, den 08.02.2015, um 14:30 Uhr: Kinderfasching
- Donnerstag, den 12.02.2015, um 19:00 Uhr: Weiberfastnacht
- Samstag, den 14.02.2015, um 18:00 Uhr: Faschingstanz ausverkauft
- Sonntag, den 15.02.2015, um 14:00 Uhr: Gala bei Kaffee und Kuchen

Unter dem diesjährigen Motto: „Nicht nur im Pulzer Zelt – Zirkus ist auf der ganzen Welt!“, haben wir für euch wieder ein unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt, was es nicht zu verpassen gilt! Einen ganz besonderen Dank widmen wir an dieser Stelle allen Sponsoren, besonders der Gemeinde Nobitz und Raiffeisen Baustoffe Schmölln, die uns auch in dieser Karnevalsaison wieder fleißig unterstützen. Des Weiteren bedankt sich der PCC bei allen Helfern, die zum Stattfinden und Gelingen des Weihnachtsmarktes am 2. Advent 2014 tatkräftig beitrugen und zu einem schönen Ereignis gemacht haben. Wir freuen uns auf euch und sehen uns bald in der Lunzigtalhalle zu Podelwitz!

Mariana Graichen, im Namen des PCC e.V.

Kindergartennachrichten

Weihnachtsduft im ganzen Haus und auch im Garten der AWO Kneipp Kita „Burattino“

Am 2. Dezember fand unser jährlicher Weihnachtsmarkt statt. Nach einem weihnachtlichen Programm unserer Kinder wurde das Karussell gestürmt, das wie schon in den zurückliegenden Jahren sehr beliebt bei unseren Kindern ist. Auch kulinarisches gab es reichlich: Fischbrötchen, Fettschnitten, Roster, Schokoladenfrüchte und vieles mehr. Ein besonderer Dank gilt hier allen fleißigen Helfern. Ein weiterer Höhepunkt war die Fahrt mit der Gößnitzer Feuerwehr. Welcher Junge oder welches Mädchen möchte nicht einmal Feuerwehrmann/frau sein. Auch hier ein herzliches Dankeschön an Herr Hummel. Der Weihnachtsmann schaute natürlich wieder vorbei und hatte für jedes Kind etwas in seinem Sack. So verging der Nachmittag wie im Flug und wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.

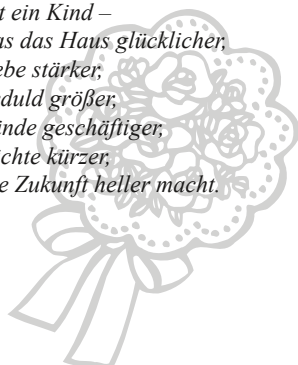
Die Kinder und das Team vom „Burattino“



Babys der Stadt Gößnitz

Im Jahr 2014 konnten wir in der Stadt Gößnitz 22 neue Erdenbürger begrüßen

Was ist ein Kind –
das was das Haus glücklicher,
die Liebe stärker,
die Geduld größer,
die Hände geschäftiger,
die Nächte kürzer,
und die Zukunft heller macht.



Zara Luana Andres, 15.04.2014



Moritz Strunz, 21.02.2014



Amelie Kupfer, 27.04.2014



Hanna Mohr, 06.03.2014



Lukas Jan Chmielewski, 22.03.2014



Lina Heinig, 16.07.2014



Anna Bergner, 17.07.2014



Sophie Bauschmann, 11.08.2014



Anna Knabe, 20.10.2014



Hannah Gerber, 09.12.2014



Fynn Murmann 27.11.2014

Der Bürgermeister Herr Wolfgang Scholz besuchte in den letzten Wochen stolze Eltern und überbrachte herzliche Glückwünsche von der Stadtverwaltung Göbnitz sowie ein kleines Startpaket für das Baby.



Fynn Murmann 27.11.2014



Hannah Gerber, 09.12.2014

VERSCHIEDENES

Politischer Aschermittwoch der Nörgelsäcke

Kabarett Nörgelsäcke gastiert in der Altenburger Brauerei

Erstmalig veranstaltet das Kabarett Nörgelsäcke am 18. Februar den „Politischen Aschermittwoch der Nörgelsäcke“. Die Veranstaltung findet auch nicht wie üblich im Kabarett-Theater in der Göbnitzer Dammstraße statt, sondern im Saal der Altenburger Brauerei.

Alljährlich treffen sich die Berliner Politikprofis zum politischen Aschermittwoch irgendwo in der Provinz, um in alter Stammtischmanier stimmgezwungen gegen die politischen Gegner zu wettern. Carsten Heyn, Thomas Puppe, Markus Tanger und Micha Kreft vom Kabarett Nörgelsäcke

begeben sich in die Altenburger Brauerei, um hier wortgewandt die aktuelle politische Lage und die herrschenden Zustände pointiert aufs Korn zu nehmen. Es wird Ausschnitte aus den Programmen der Nörgelsäcke auf der Brauereibühne geben und die Kabarettisten haben noch ein paar Überraschungen vorbereitet. Eine darf schon verraten werden: Der Autor der Dresdner Herkuleskeule Philipp Schaller wird erwartet und die Koalition der scharfen Zungen bereichern. Karten für den Politischen Aschermittwoch gibt es bei der Altenburger Tourist-Information, dem Fotohaus Engemann in Göbnitz und der Altenburger Brauerei. Telefonische Reservierungen sind über 034493-21645 möglich.



„Liebe Bürgerinnen und Bürger des Altenburger Landes,

es ist uns eine große Ehre und Freude für mich diesen Dankesbrief an Sie zu adressieren und möchte Ihnen im Namen aller Einwohner des Mures Bezirkes danken.

Es ist für uns extrem wichtig, dass Menschen wie Sie uns Unterstützung bieten, sowohl in den Bereichen der Bildung und Gesundheit, als auch in anderen gesellschaftlich wichtigen Bereichen. Alles, was Sie getan haben für unsere Gemeinden kann uns nur glücklich machen und die Menschen können durch ihre guten Taten hoffen, dass es sich irgendwann zum Besseren wenden wird.

Ich möchte meinen aufrichtigen Dank und Anerkennung für Sie und ihr Team für ihre selbstlose Hingabe aussprechen.

Florian Urcan

Abgeordneter Kreis Mures“

Sprachreisen in den Schulferien 2015

Mach, dass du wegkommst!

Komm am Freitag, 20.02.2015

mit uns auf Sprachreise.

Gedanklich, versteht sich – denn

live und unplugged gibt es die Reise erst in den Schulferien. 17 Tage Sprachreise für Jugendliche und Kids nach England, Malta, USA, Frankreich oder Spanien: Das bedeutet zwei Wochen Fun and Action in einem perfekt geschnürten Reisepaket voller Herausforderungen, Erlebnissen und Ausflügen. Informiere dich mit deinen Eltern kostenlos und unverbindlich über unsere Sprachreisen am Freitag, 20.02.2014, 17:00 Uhr, im Altenburger Familienzentrum (Brüderkirche),



Brüdergasse, in Altenburg. Erhält Insider-Infos und lässt euch richtig Lust auf Sprachreisen machen. Ihr habt die Möglichkeit, all eure Fragen loszuwerden und die ganz Eiligen können hier auch schon direkt buchen.

Um Voranmeldung bis zum 13.02.2014 wird gebeten, um für ausreichend Platzkapazitäten sorgen zu können. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kreisjugendring Altenburger Land unter: Tel. 03447/311175, Mobil: 0162/4695602 oder per Mail kjr-abg@web.de.

Wir freuen uns auf euch und eure Eltern!

Heike Kirsten

Galerie im Rathaus

„Wende und kein Ende?!“



... nennt Herr Lutz Hanzig seine Ausstellung in der Galerie im Rathaus Gößnitz. Am 17. Februar 2015, um 10:00 Uhr wird sie eröffnet. Herr Hanzig ist Lehrer für Kunst und Geschichte. Ehrenamtlich leitet er seit 1988 die „Kleine Galerie“ im Theater Crimmitschau und macht selbst auch Kunst. Seine Bilder nennt er „Platikaturen“, also Karikaturen in Plakatform. Vorbilder für seine Arbeiten sind die antifaschistischen Fotomontagen von John Heartfield (Helmut Herzfelde), der 1930er Jahre und die Plakate des Heidelberger Künstlers und Rechtsanwaltes Klaus Staack, derzeit Präsident der Akademie der Künste.

In dieser Ausstellung zeigt er Arbeiten, die in den „Wirren“ der Wende entstanden sind und die damaligen Ereignisse satirisch kommentieren. Da die Bilder Zeitdokumente sind, versteht Lutz Hanzig die Ausstellung als „Beitrag zu den Feierlichkeiten der friedlichen Revolution in der DDR vor 25 Jahren“. Die Zeitreise in

die Vergangenheit wird durch einige aktuelle Arbeiten und durch „Platikaturen“ (räumliche Karikaturen) zum Thema ergänzt.

Die Ausstellung kann bis zum 14. Mai 2015 zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Gößnitz besucht werden.

Mo 9:00 – 12:00 Uhr

Di 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Do 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Aus der Heimatstube

Wer kann helfen?

Die Mitglieder des Fördervereins des Heimatmuseums Gößnitz e. V. bieten den Vorschulkindern der Gößnitzer und Ponitzer Kindertagesstätten Veranstaltungen in der Heimatstube an. Unter anderem wurde Wäsche gewaschen. Um den Kindern zu zeigen, wie die „große Wäsche“ vor vielen Jahren durchgeführt wurde, benutzen wir dafür natürlich auch die damals zur Verfügung gestandenen Arbeitsgeräte. Leider fällt unsere Holzwanne, die in unserer Dauerausstellung auf dem Boden steht, auseinander. Deshalb unsere Frage an Sie, liebe Leserinnen und Leser. Wo steht noch eine gut erhaltene und gebrauchsfähige Holzwanne, die uns bei der nächsten „großen Wäsche“ gute Dienste leisten kann und von Ihnen nicht mehr benutzt wird? Der Förderverein wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns und damit auch der Heimatstube diese Holzwanne überlassen könnten. Vielleicht gibt es unter Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auch jemanden, der unsere Holzwanne wieder reparieren kann. Wir würden uns sehr freuen. Sie erreichen uns telefonisch unter Gößnitz 31859 oder 22670.

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek

Neue Bücher in der Bibliothek

Durch große und kleine Buchgeschenke an unsere Stadtbibliothek können wir wieder zahlreiche neue Bücher unseren Lesern anbieten. Wir haben uns riesig darüber gefreut und bedanken uns ganz herzlich bei den großzügigen Spendern. Hier eine kleine Auswahl:

Romane:

Schätzing, Frank	Breaking News
Lorentz, Iny	Die Rose von Asturien
	Der weiße Stern
Schacht, Andrea	Steile Mittelaltersaga
Lark, Sarah	Die Zeit der Feuerblüten
	Die Tränen der Maori-Göttin
Adler-Olsen, Jussi	Schändung
Slaughter, Karin	Harter Schnitt
Wood, Barbara	Das Perlenmädchen
Link, Charlotte	Der Beobachter
Rica, Luanne	Wo Träume im Wind verwehen

Kinderbücher:

Lena möchte immer reiten

Abenteuerliche Geschichten für Erstleser

Der kleine Bär

Sachbücher:

Nordic Walking

Kleine Angelschule

Das Jahr im Garten

Leipzigs langes Leben

Vereinsnachrichten

VdK der Sozialverband in Deutschland

Als Selbsthilfeorganisation der Kriegsoffer 1946 gegründet, hat unser Verband im Laufe der Jahre einen tiefgreifenden Wandel vollzogen. Wir setzen uns für soziale Gerechtigkeit und die Interessen unserer Mitglieder ein. Wir leisten wertvolle Hilfe in allen Fragen rund um Gesundheit, Behinderung, Rente und Pflege. Es ist der größte Sozialverband behinderter chronisch kranker, älterer sowie sozial benachteiligter Menschen. Ein Verband für Jung und Alt, parteipolitisch, religiös und weltanschaulich unabhängig.

Wir bieten:

- Sozialrechtsschutz
- Soziale Dienste
- Persönliche Hilfen
- Information
- Freizeit
- Geselligkeit und
- Selbsthilfe

In den Beratungsstellen finden alle Hilfesuchenden im Bereich Sozial- und Rentenrecht kompetente Ansprechpartner für ihre Fragen. Im Jahr 1993 wurde der VdK Ortsverband Gößnitz gegründet. Seitdem treffen sich die Mitglieder mehrmals im Jahr um sich über aktuelle Themen auszutauschen, fachliche Vorträge zu hören, gesellige Veranstaltungen durchzuführen usw. Im letzten Jahr hat unser Ortsverein Schmölln besucht, es besteht ein guter Kontakt. Sie bieten auch Busfahrten an. Ein Besuch im Sanitätshaus war sehr interessant. Frau Beyer hat die Pflege- und Pflegehilfsmittel sehr gut erklärt und vorgeführt und alle Fragen beantwortet.

In diesem Jahr sind wieder Veranstaltungen geplant. Auch das Gesellige soll nicht zu kurz kommen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Interessierte können sich bei B. Neidnig Tel. 034493/31397 B. Reinhold Tel. 034493/729930 informieren.

Vereinsnachrichten VdK Ortsverband Gößnitz

Am 04.12.2014 fand unsere Weihnachtsfeier in den Räumlichkeiten der AWO Gößnitz statt. Es war ein gelungener Abschluss des Jahres 2014 in gemütlicher Runde.

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang ganz

herzlich bei allen bedanken, die uns helfen Veranstaltungen und Versammlungen durchführen zu können. Besonderer Dank an Udo Hofmann, der Bäckerei Martin, Uta Beier vom Sanitätshaus und der Gärtnerei Wagner.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Spendern und Unterstützern ein gesundes neues Jahr.

Jahresrückblick 2014

Die Spielleute-Union „Frisch voran“ e.V. SG Schmölln/Göbnitz blickt auf das erfolgreichste Jahr seit Bestehen des Vereins zurück. Dafür haben die Mitglieder viel Freizeit über Jahre hinweg investiert und auf den Punkt genau stark zusammengespielt.

Doch wie immer begann das Jahr mit der traditionell gewordenen Jugenderholungsmaßnahme in Welsdorf. Hier studieren sie neue Musiktitel ein und frischen „alte“ auf. Gut ein Drittel eines Übungsjahres schaffen die Spielleute in dieser Zeit. Die Freizeit und das gemeinsame Miteinander werden dabei nicht vergessen, so sind das Baden im Freizeitbad „Waikiki“ in Zeulenroda oder das Eislaufen in Greiz einfach ein MUSS. Das Auftittsjahr 2014 startete dieses Mal mit der musikalischen Eröffnung der Sportparty in der Ostthüringenhalle in Schmölln. Zu sehen waren die Spielleute in Zwenkau zum Schützenfest, zum Maibaumsetzen in Schmölln und Altkirchen sowie zum Hexenbrennen in Göbnitz. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Sudhauses spielte der Spielmannszug zum Brauereifest in Altenburg auf. Es folgten die Festumzüge zur 800-Jahrfeier in Kriebitzsch und zu 600 Jahre Stadtrecht in Crimmitschau.

Nachdem das letzte Trainingslager zur Vorbereitung der Landesmeisterschaft erfolgreich absolviert wurde, krönte man Ehrgeiz und Wille. Am 28.06.2014 gewann die Spielleute-Union „Frisch voran“ e.V. SG Schmölln/Göbnitz erstmalig in der Vereinsgeschichte in Rastenberg den Landesmeistertitel bei der 19. Thüringer Landesmeisterschaft der Sportspielleute des Thüringer Turnverbandes in der Landesmeisterklasse Erwachsenenzüge. Keiner hatte mit diesem Sieg gerechnet, umso größer war die Freude bei allen. So kullerten zahlreiche Freudentränen.

Nach einer kleinen Sommerpause starteten die Spielleute wie immer mit den Schulanfängen in Schmölln und Göbnitz. Den Festumzug zum 36. Dahlienfest in Bad Köstritz führte der Spielmannszug ebenfalls an. Darauf folgten die



Kirmes in Rositz und das Geburtstagsständchen für ein langjähriges Mitglied unseres Vereins. Ein weiterer Höhepunkt war die erst letztlich durchgeführte Halloweenparty in Plohn mit Übernachtung im Heuhotel. Diese Vereinsausfahrt mit Action pur und der gigantischen Multimediashow bestehend aus Laser, Licht, Tanz und Feuerwerk war unbeschreiblich und es strahlten nicht nur viele Kinderaugen.

Das Auftittsjahr beendeten die Spielleute mit den Umzügen zum Martinstag in Göbnitz und Nöbdenitz. Besonders stolz sind wir auf unsere Nachwuchsgewinnung. Mit nun insgesamt 21 Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren hoffen wir sehr, dass wir wieder einen eigenen Nachwuchszug aufbauen können.

An dieser Stelle wünschen wir noch einmal ein gesundes neues Jahr und bleiben Sie uns weiterhin treu.

Annett Beyer, Vereinsvorsitzende

Der Fußballverein FSV Göbnitz informiert

Spielansetzungen Saison 2014/15



1. Herrenmannschaft Kreisoberliga

- Sa. 21.02. 13.00 Uhr
FSV Berga – **FSV Göbnitz**
- Sa. 07.03. 14.00 Uhr
SV 1924 Münchenbernsdorf – **FSV Göbnitz**
- Sa. 14.03. 14.00 Uhr
FSV Göbnitz – SG SV Schmölln 1913
- So. 22.03. 14.00 Uhr
FC Altenburg – **FSV Göbnitz**
- Sa. 28.03. 14.00 Uhr
FSV Göbnitz – FSV Ronneburg
- Sa. 11.04. 15.00 Uhr
SV Blau-Weiß Niederpöhlitz – **FSV Göbnitz**

2. Herrenmannschaft Kreisliga (Heimspiele)

- **So. 15.03. 14.00 Uhr**
FSV Göbnitz II – SV Zehma
- **So. 29.03. 14.00 Uhr**
FSV Göbnitz II – FSV Lucka 1910 II

Nachwuchs des FSV (Heimspiele)

- B-Junioren Kreisoberliga**
- Sa. 21.03., 10.30 Uhr
SG TSV Windischleuba – Lusaner SC 1980
- Sa. 11.04., 10.30 Uhr
SG TSV Windischleuba – SG SV Rositz

C-Junioren Kreisoberliga

- Sa. 28.03., 10.30 Uhr
SG FSV Göbnitz – SSV Traktor Nöbdenitz
- **So. 19.04., 11.00 Uhr**
SG FSV Göbnitz – SG Braunschwalde

D-Junioren Kreisliga

- **So. 01.03., 10.30 Uhr**
SG FSV Göbnitz – BSV Paizdorf (Kreispokal)
- **Sa. 11.04., 09.00 Uhr**

SG FSV Göbnitz – SG SV Eintracht Fockendorf II

· Sa. 18.04., 10.30 Uhr

SG FSV Göbnitz – SSV Traktor Nöbdenitz

E-Junioren Kreisliga

- **So. 01.03., 10.30 Uhr**
SG FSV Göbnitz – SG SV Eintracht Fockendorf
- **So. 15.03., 9.45 Uhr**
SG FSV Göbnitz – SG SV Rositz III
- **So. 12.04., 9.45 Uhr**
SG FSV Göbnitz – SV Zehma

Hauptjahresversammlung FSV Göbnitz

Hiermit laden wir alle Mitglieder des FSV Göbnitz zu unserer diesjährigen Hauptjahresversammlung am 27.2.2015 19.00 Uhr in Stadthalle Göbnitz herzlich ein.

Neues vom Kegelverein ESV 90 Göbnitz

06.12.14

ESV Göbnitz – SV Eintracht Dobitschen
2. Lasse Staffel 2 – 120 Wurf
Gesamtkegel: 2041 – 2018
Satzpunkte: 9 – 7; Mannschaftspunkte 2 – 2
Gesamtstand: 4,0 – 2,0
Gegen die Dobitschner Kameraden gelang den Göbnitzern ein knapper Sieg (23 Kegel), der aber letztens verdient war und zwei Pluspunkte einbrachte. Also weiter so. Die Besten: D. Rauschenbach 527; A. Maaß 525; J. Höfer 504

13.12.2014

ESV Göbnitz – KV 1996 Altkirchen
Gesamtkegel: 2066 – 2069
Satzpunkte: 8 – 8; Mannschaftspunkte: 2 – 2
Gesamtstand: 2,0 – 4,0
Obwohl man mit den Altkirchner Kameraden auf Augenhöhe war, verlor man das Spiel wegen 3 Kegeln. Schade Männer. Man hatte 28 Fehlwürfe – 20 zu viel, das war wieder der Krebschaden. Man bringt sich wegen Unkonzentriertheit und Nervosität um den Lohn der Arbeit. Also mal konzentrierter spielen und Ruhe walten lassen. Alle Göbntzer spielten über „500“. Bester war N. Große (530)

03.01.2015

ASV Wintersdorf – ESV Göbnitz
Gesamtkegel: 2111 – 2023
Satzpunkte: 11 – 5; Mannschaftspunkte: 3 – 1
Gesamtstand: 5,0 – 1,0
Gegen die heimstarken Wintersdorfer Kameraden standen die Göbntzer auf verlorenem Posten und konnten nur ein Duell gewinnen. Die Besten: D. Rauschenbach 531; N. Große 523
Und jetzt wieder aufstehen und doch wieder ein Spiel siegreich gestalten. Kopf hoch Männer, es geht weiter.

10.01.2015

SV Haselbach 1 – ESV Gößnitz

Gesamtkegel: 2085 – 2034

Satzpunkte: 9 – 7; Mannschaftspunkte: 3 – 1

Gesamtstand: 5,0 – 1,0

Gegen die Haselbacher Kameraden setzte es für die Gößnitzer die dritte Niederlage in Folge. Obwohl die Haselbacher auch keine Bäume aussissen, reichten ihre Ergebnisse zum Sieg (513–527). Bei den Gößnitzern standen 487 bis 531 zu Buche. Für den einzigen Gößnitzer Punkt sorgte der Tagesbeste Achim Maaß mit 531 Kegeln. Das war hier eben zu „dünn“. Jetzt also wieder mal eins gewinnen, damit die Moral nicht vollkommen verloren geht. Also Männer, steigern und noch ein paar Schippen auflegen. Auf geht's!

Landesklasse Senioren 100 Wurf

ESV Großstößnitz 90 e.V. – ESV Gößnitz

1509 Kegel – 1600 Kegel + 91 Kegel

Mit Einzelbahnrekord zum Sieg für Gößnitz.

Mit einem klasse Spiel erzielte Kamerad Jürgen Sebastian mit 481 Kegeln einen super Einzelbahnrekord (309 volle, 172 Abräumer, 0 Fehlwürfe) und nahm seinem Gegner 110 Kegel ab und schockierte die „Stimser“ Kameraden, die sich bis zum Ende des Spiels nicht richtig fanden. Die restlichen drei Gößnitzer konnten den Vorsprung sicher ins Ziel retten und feierten einen überraschenden Auswärtssieg, Klasse Jürgen, das war super. Weiter so!

04.01.2015

ESV Gößnitz – SV Elstertal Silbitz/Crossen

1597 Kegel – 1714 Kegel – 117 Kegel

Gegen den Spitzenreiter hatten die Gößnitzer Kameraden nicht die Spur einer Chance. Obwohl der auch sehr guten Ergebnisse (412–436), der vierte Gößnitzer Kamerad spielte nur 330 Kegel, das war doch zu „dünn“.

10.01.2015

SSV Traktor Nöbdenitz – ESV Gößnitz

1560 Kegel – 1480 Kegel – 80 Kegel

Der beste Gößnitzer spielte 386 Kegel, das sagt wohl alles!! Mit einer ganz, ganz schwachen Vorstellung kehrten die Gößnitzer Senioren aus „Nemts“ zurück. Auf den schwer zu bespielenden Bahnen von „Nemts“ bekamen die Gößnitzer richtig eins auf die Mütze und fuhren enttäuscht zurück. Also wieder mal richtig kämpfen, beißen und richtig Gas geben. Ihr könntet doch alle kegeln.

*Joachim Pfeifer***Geburtstagssecke der Vereine****Geburtstagssecke des ESV Gößnitz**

Der Vorstand des ESV Gößnitz wünscht Sportkamerad Jürgen Petsch zu seinem 60. Geburtstag alles Gute, Gesundheit, Schaffenskraft und weiteres Wohlergehen sowie ein „3fach donnerndes Gut Holz“.

*Joachim Pfeifer***Sportnachrichten****Erfolgreicher Start ins Jahr 2015 bei den Kreismeisterschaften**

Die Leichtathleten des ESV 90 Gößnitz e.V. konnten bei den Kreismeisterschaften am 11.01.2015 mit insgesamt 8 Athleten immerhin 4 Kreismeistertitel, 4 Silbermedaillen und 1 Bronzemedaille in zum Teil recht starken Starterfeldern erringen. Ole Glavanitz, AK 15 m, siegte im Medizinballstoßen mit der Tagesbestweite von 11,40 m und wurde 2. im Dreierhopp und 30 m-Lauf. Khira Markert, AK 11w, steigerte ihre Bestleistung im Hochsprung auf 1,15 m und wurde damit ebenfalls Kreismeisterin. Außerdem belegte sie den 2. Platz im 30 m-Lauf und wurde 6. im Dreierhopp. In der AK 10 m gingen gleich 3 ESV-Athleten an den Start. Samuel Herbst wurde Kreismeister sowohl im Dreierhopp mit 5,15 m als auch im Medizinballstoßen mit 6,20 m und gewann auch noch die Silbermedaille im 30 m-Lauf. Leon Wagner erreichte den 6. Platz im Dreierhopp, den 4. Platz im Medizinballstoßen und den 8. Platz im 30 m-Lauf. Sein Bruder Luis wurde 5. sowohl im Dreierhopp als auch im Medizinballstoßen und 9. über die 30 m. In der AK 8w war der ESV ebenfalls mit 3 Athletinnen vertreten. Amy-Lotta Herbst erkämpfte sich die Bronzemedaille im 30 m-Sprint in 6.07 s, wurde 4. im Medizinballstoßen und 6. im Dreierhopp. Jule Petzold belegte den 5. Platz im Medizinballstoßen, den 6. Platz über die 30 m und den 7. Platz im Dreierhopp. Nora Wagner wurde 5. im Dreierhopp, 9. im Medizinballstoßen und 10. über die 30 m.

Daniel Breinl knackt erstmals 4 m-Marke im Stabhochsprung

Erfolgreich verlief der Start in die Hallensaison im Stabhochsprung für den Gößnitzer Daniel Breinl. Beim Hallenmeeting des Ohrdrufers LV am 13.12.2014 startete der 14-jährige, der seit September

2014 das Sportgymnasium Leipzig besucht, vorerst letztmalig für seinen Heimatverein ESV 90 Gößnitz. Unter den Augen seiner Trainer Herr Kasten, Herr Graf und Frau Andreev stieg er als letzter Starter bei seiner Anfangshöhe 3,82 m in den Wettbewerb ein und meisterte diese problemlos im 1. Versuch. Anschließend ließ er 4,03 m auflegen und übersprang auch



diese Höhe im 1. Versuch. Seine im Sommer aufgestellte Bestleistung steigerte er damit gleich um 13 cm und stellte in Ohrdruf einen neuen Hallenrekord auf. Dafür wurde er mit einem Pokal für die beste Leistung des Tages im Stabhochsprung geehrt. Ab 01.01.2015 geht Daniel nun für seinen neuen sächsischen Verein SG Motor Gohlis-Nord Leipzig an den Start und man darf auf die weiteren Ergebnisse der Hallensaison sehr gespannt sein.

Erfolgreich bei den Landesmeisterschaften

Drei Leichtathleten des ESV 90 Gößnitz e.V. nahmen an den Thüringer Hallenlandesmeisterschaften in den Einzeldisziplinen teil und konnten alle neue persönliche Bestleistungen aufstellen. Die 13-jährige Theresa Ahmsmus zeigte einen sehr sicheren Wettkampf im Hochsprung der AK 14w und hatte nur einen Fehlversuch bei 1,51 m, bevor ihr eine Steigerung auf 1,54 m gleich im ersten Versuch gelang. Sie siegte damit in der AK 14 w vor ihrer höhengleichen Konkurrentin aus Gera, die die Höhe erst im 2. Versuch übersprang. Ole Glavanitz startete in der AK 15 m im Kugelstoßen und erreichte dort mit 12,70 m den 6. Platz. Den gleichen Platz belegte auch Carmen Wagner im Kugelstoßen der AK 14w mit 8,64 m. Der Gößnitzer Daniel Breinl, nun im Dress der SG Motor Gohlis Nord Leipzig, wurde 2facher Sächsischer Landesmeister im Stabhochsprung der AK 15 und MJB und steigerte seine persönliche Bestleistung im Weitsprung als 5. auf gute 5,64 m.

**Mitteldeutsche Meisterschaften in Chemnitz**

Krankheitsbedingt mussten Ole und Theresa leider auf einen Start zum Saisonhöhepunkt der Hallensaison bei den Mitteldeutschen Meisterschaften in Chemnitz am 31.01.2015 verzichten. Daniel Breinl trat im Stabhochsprung der AK U16 an und konnte dabei an seine sehr guten Ergebnisse der bisherigen Hallensaison nahtlos anknüpfen. Seine persönliche Bestleistung steigerte er auf nun 4,10 m, sprang damit deutlich höher als die Athleten der AK U18 und nahm verdient die Goldmedaille entgegen.



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“ Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Meerane.

„Ich bin so gerne auf der Welt“ –

Gedenkveranstaltung zum 120. Geburtstag von Erich Knauf am 21. Februar im Kunsthaus

„Ich bin so gerne auf der Welt“ – unter diesem Titel hat die Büchergilde Gutenberg Frankfurt am Main im vergangenen Jahr ein Buch mit Kunstblättern und Gedichten von Erich Knauf veröffentlicht, um an ihren früheren Lektor der Büchergilde Gutenberg Berlin zu erinnern, der am 2. Mai 1944 von den Nationalsozialisten nach einem Urteil des „Volksgerichtshofes“ im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet wurde. In Knaufs Nachlass fand sich der Text zu einem Liedentwurf, der mit diesen Worten beginnt: „Ich bin so gerne auf der Welt: Seid ihr es etwa nicht? Wem es im Schatten nicht gefällt, Der komme mit ins Licht...“. Erich Knauf, Journalist, Schriftsteller, Lektor und Liedtexter, wurde am 21. Februar 1895 in Meerane geboren. Im Gedenken an seinen 120. Geburtstag lädt die Stadt Meerane am Samstag, 21. Februar 2015, 17:00 Uhr, zu einer Veranstaltung in die Galerie ART IN im Kunsthaus, Markt 1, ein. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Die Stadt Meerane begrüßt zu dieser Veranstaltung, die von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer moderiert wird, Gäste aus ganz Deutschland, die sich mit dem Wirken von Erich Knauf beschäftigt haben und ihn auf diese Weise gemeinsam mit der Stadt Meerane ehren möchten, darunter Herrn Wolfgang Grätz, einer der Gesellschafter der Büchergilde und deren Kunstverleger aus Frankfurt am Main und den Berliner Tenor Michael Pflumm. Der Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert wird aus seinem Buch „Heimat, deine Sterne...“ lesen.

Bernd-Lutz Lange am 7. März zu Gast in Meerane

Kartenvorverkauf für Lesung „Zeitensprünge. Kreuz und quer durch mein Leben“ läuft

Am Samstag, 7. März 2015, 19:00 Uhr, wird der bekannte Kabarettist und Schriftsteller Bernd-Lutz Lange mit seinem Programm „Zeitensprünge. Kreuz und quer durch mein Leben“ in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, zu erleben sein. Zu dieser Lesung lädt die Stadtverwaltung Meerane, Fachbereich Kultur, herzlich ein. Anlässlich seines 70. Geburtstages im vergangenen Jahr blickt Bernd-Lutz Lange auf sein Leben zurück und wird an diesem Abend heitere, aber auch nachdenklich stimm-



Bernd-Lutz Lange kommt am 7. März 2015 zur Lesung „Zeitensprünge. Kreuz und quer durch mein Leben“ in die Meeraner Stadthalle.

Foto: © Gaby Waldek

Impressum

Herausgeber: Stadt Gößnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz

Verantwortlicher: Bürgermeister Wolfgang Scholz oder sein Vertreter im Amt – Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung sowie des Stadtrates.

Druck, Verlag, Inseratverwaltung: Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH, Guteborner Allee 8, 08393 Meerane, **Ansprechpartner:** Cornelia Ritter; Telefon 03764 7915-0, Fax 03764 79 15-38, E-Mail: info@schwarz-druck-meerane.de, Internet: www.schwarz-druck-meerane.de

Beiträge der Vereine, Einrichtungen, Vereinigungen an: Stadtverwaltung Gößnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz, E-Mail: hauptamt@goessnitz.de

Anzeigenaufträge für Inseratenteil: Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH, Meerane

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. April 2015.

Der Redaktionsschluss zur nächsten Ausgabe ist der 31. März 2015. Das Amtsblatt der Stadt Gößnitz wird allen Haushalten des Stadtgebietes und seinen Ortsteilen kostenlos zugestellt. Einzelbezug ist kostenlos in der Stadtverwaltung Gößnitz möglich. Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir dies in der Stadtverwaltung Gößnitz zu melden.

mende Episoden aus seinen erfolgreichen Büchern lesen. Der Rückblick beginnt bei seiner Kindheit mit Magermilch und langen Strümpfen, geht weiter zu einer Jugend in der LPG „Sieg des Sozialismus“, einer Studentenzeit im Café Corso und zum Kabarettistenleben im „Mixer Keller“. Die Zuschauer können sich auf einen unterhaltsamen und humorvollen Streifzug durch die deutsche Nachkriegsgeschichte freuen. Nach der Veranstaltung findet eine Signierstunde statt. Hörbücher und Bücher von Bernd-Lutz Lange können an diesem Abend käuflich erworben werden. Karten zu 10 Euro sind in der Stadtbibliothek Meerane, Tel. 03764 185715, August-Bebel-Straße 49, erhältlich.

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

Bergstraße 6, 04626 Schmölln
Telefon 034491 648-0



info@wohnen-in-schmoelln.de
www.wohnen-in-schmoelln.de

Gut und sicher wohnen.

*Ingo Prehl
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Sozialrecht*

Mühlenweg 2
04639 Ponitz
Telefon 03764 796364
e-Mail: ra-prehl-ponitz@t-online.de

STREMPPEL + ERLER
MEISTERBETRIEB GBR

■ Heizung ■ Sanitär ■ Klempnerei
■ Brennerdienst ■ Solaranlagen

Burgstraße 6
04639 Gößnitz



☎ (03 44 93) 7 16 64 • (01 71) 4 02 08 84 • Fax (03 44 93) 7 18 72

Taxi-Möbius

André Möbius



Krankenfahrten (alle Kassen)

• Bestrahlungen • Dialyse
• Chemotherapie • Klinikfahrten

796959

**Flughafenzubringer
Bustransfer**

08393 Meerane • M.-Ostwald-Str. 39 • Tel. 03764 796959

Mit B & K ist Wärme da!

- ➔ Heizungsanlagen aller Art
- ➔ Erneuerbare Energie
- ➔ Sanitäre Anlagen
- ➔ Regenwassernutzung
- ➔ Bauklempnerei/Metalldächer

Kundendienst
Tag und Nacht
(03 44 93) 2 18 15

Bock & König Heiztechnik GmbH

Wehrstraße 25 Telefon (03 44 93) 3 00 58
04639 Göbnitz Telefax (03 44 93) 3 00 59



Friedhofs- und Bestattungswesen

WEISKE OHG

- Erd- und Feuerbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Übernahme der Formalitäten
- Persönliche Beratung
- Tag und Nacht erreichbar

Göbnitz · Am Friedhof 9
☎ (03 44 93) 2 14 92

Schmölln · Hospitalstr. 1
(am Friedhof)
☎ (03 44 91) 6 13 14

www.weiske-bestattungen.de



Geschickt geschickt!

Bausteine für Ihr Mailing:

- Texter-Service
- Gestaltung
- Datenaufbereitung
- Adressierung
- Produktion
- Versand

Noch einfacher:
Das Rund-um-Sorglos-Paket:
Sie sagen uns das Ziel Ihrer Mailing-Aktion und wir gestalten es verkaufstark.
Ob Auflage 1 oder XXL, Ihre Kunden werden begeistert sein.

Einzigartig in Sachsen:
Werbeagentur mit hauseigener Druckerei

AGENTUR
DESIGN
PRINT

SCHWARZ Medien-Center GmbH
Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH
Guteborner Allee 8 • 08393 Meerane • Tel. 03764 7915-0
info@schwarz-medien-center.de • www.firmengruppe-schwarz.de

Türen
Parkett/Laminat
Profilholz
Paneele
Bauholz
Garten-Gerätehäuser
Tapeten
Dielung
Zaunmaterial
Carports
Sauna
Gartenholz
Dachstühle (auch im Abbund)
Gartenmöbel

Mit uns gut geschützt durch den

Winter.



holz MARSTELLER
gegründet 1868

Schmölln • Luisenstraße 8 • (03 44 91) 2 32 96

www.marsteller-holz.com

MOBEL-MEYER
Ihr Möbelmarkt

in Göbnitz
direkt an der B93
Fax 034493 36511

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9:00–18:00 Uhr
Sa 9:00–12:30 Uhr

Telefon 034493 36513

Barrierefreies, bequemes Einkaufen ...
ob Einzelstücke oder komplette Wohnideen

www.moebel-meyer-goessnitz.de

